Notizen zum Erklärvideo | 903

Der Bildungsbericht –

Vorbereitung auf das Gespräch

Diese Notiz enthält den vollständigen, gesprochenen Text zum Erklärvideo "Der Bildungsbericht – Vorbereitung auf das Gespräch". Das Manuskript dient als eigenständiges Dokument für das Ausfüllen des Bildungsberichtes. Es kann zusätzlich mit persönlichen Notizen ergänzt werden und dient damit als Gedankenstütze.

**Der Bildungsbericht ist das Resultat eines Beurteilungsgesprächs zwischen Ihnen als Berufsbildnerin und Ihrem Lernenden. Es ist eine systematische Standortbestimmung im Ausbildungsverlauf. Im Bildungsbericht bringen Sie die Ausbildungssituation während des vergangenen Semesters auf den Punkt.**

VORBEMERKUNG

Sie reflektieren gemeinsam Stärken und Schwächen und Sie bewerten die Leistungen des Lernenden.

Es ist wichtig, dass nach dem Gespräch beide Seiten das Gleiche verstanden haben und sich danach richten können.

Der Bildungsbericht ist für die Verbesserung des Lernens und der Ausbildung wichtig und erfüllt folgende Aufgaben:

– Es handelt sich um eine Selbsteinschätzung durch den Lernenden und eine Fremdeinschätzung durch die Berufsbildner\*in.

– Gegenstand ist die bisher geleistete Arbeit, vorab im vergangenen Halbjahr.

– Erfolgreiche Lernschritte werden bestätigt.

– Lerndefizite werden erkannt und festgestellt.

– Sie motivieren den Lernenden durch Hinweise auf Lernerfolge.

– Sie passen den Schwierigkeitsgrad für die nächsten Lernschritte an.

– Überlegen Sie sich, ob die Lernbedingungen verbessert werden können. Das Instrument dazu ist der Bildungsbericht.

Meine Notizen:

GESPRÄCHSVORBEREITUNG

Schritt 1

Sie überlegen, wer sonst noch am Gespräch teilnehmen soll:

Macht es Sinn, noch eine weitere Person miteinzubeziehen, das heisst z.B. eine Praxisbildnerin, die an der Ausbildung im abgelaufenen Semester eine wichtige Rolle spielte?

Macht es Sinn, dass der Praxisbildner, wenn er einen wesentlichen Teil der Ausbildung verantwortet, das Gespräch führt? Sprechen Sie sich ab.

Wenn Sie zu zweit oder zu dritt sind, müssen Sie das Gespräche zusammen vorbereiten.

Wenn Sie das Gespräch allein führen, holen Sie die Rückmeldungen bei den anderen an der Ausbildung Beteiligten ein und sichern Sie sich ab, was sie von den anderen berichten dürfen.

Wählen Sie einen geeigneten Gesprächsort

– Dieser ist vor Störungen geschützt

– und in dem ein geschütztes Beurteilungsgespräch stattfinden kann,

– auch indem beide das Handy abstellen.

Sie vereinbaren Termin und Zeit im Voraus, zum Beispiel 14 Tage vorher.

Meine Notizen:

ZUSAMMENSTELLEN DER BEURTEILUNGSUNTERLAGEN

Schritt 2­

Es ist wichtig, dass Sie sich auf das Gespräch vorbereiten. Das gilt für die Lernende ebenso.

Um eine möglichst objektive Beurteilung zu erreichen, stellen Sie folgende Unterlagen zusammen:

* Individuellen Bildungsplan als Grundlage für die Ausbildung
* Letzter Beurteilungsbericht (vor einem halben Jahr)
* Vorbereitungsgespräch mit allen an der Ausbildung Beteiligten
* Lerndokumentation mit Arbeits- und Projektdokumentationen
* Leistungsbeobachtungen im Betrieb
* Beobachtungsnotizen zum Lerngeschehen
* Berichte aus den üK
* Zeugnis der Berufsfachschule
* Absenzen, entschuldigte und unentschuldigte
* Nachweis zu problematischen Ereignissen (gut argumentieren und formulieren)
* Betriebsrelevante Unterlagen (gut überlegen, was relevant ist)

Meine Notizen:

AUSFÜLLEN DES BILDUNGSBERICHTS

Schritt 3­

Bereiten Sie sich auf das Gespräch vor, in dem Sie den Bildungsbericht ausfüllen

1. Fachkompetenz / 2. Methodenkompetenz / 3. Sozialkompetenz / 4. Selbstkompetenz

Begründen Sie die relevanten Punkte anhand praktischer Beispiele, die der Lernende nachvollziehen kann.

Geben Sie 14 Tage vor dem Gespräch den Lernenden den Auftrag, dass Sie sich selber auf das Gespräch vorbereiten:

* Die Lernende soll sich in den Kompetenzbereichen selber beurteilen
* und die einzelnen Punkte begründen.
* Geben Sie dem Lernenden den Auftrag die Punkte 7.1 und 7.2 des Bildungsberichtes auszufüllen.

Die Lerndokumentation ist das Werk des Lernenden und hält im Idealfall alle Tätigkeiten im vergangenen Semester systematisch fest. Eine sorgfältig gemachte Lerndokumentation bildet deshalb eine gute Grundlage für den Gesprächsverlauf.

Eine gut geführte Lerndokumentation dokumentiert systematisch die relevanten beruflichen Inhalte im Verlauf der Ausbildung. In dieser Form dient sie auch als Grundlage für das Gespräch zwischen Berufsbildner und Lernenden.

Mit einer guten Vorbereitung auf das Gespräch werden sie persönliche Sicherheit gewinnen und einen erfolgreichen Austausch ermöglichen können.

Meine Notizen:

Weitere Erklärvideos zum Bildungsbericht finden sie unter:

[**www.lv.berufsbildung.ch**](https://lv.berufsbildung.ch/dyn/26062.aspx)

Der Bildungsbericht – Zielsetzung

Der Bildungsbericht – Aufbau

*Der Bildungsbericht – Vorbereitung auf das Gespräch*

Der Bildungsbericht – Gesprächsführung